

6. IX. 1914

(Konferenz der Effektenhändler.) Einer Einladung des Börsenrates Peter Munk folgend, versammelten sich heute vormittag die Mitglieder des Vereins der Effektenhändler im Konversationssaale der Börse zu einer Konferenz, um die Mittel und Wege zu besprechen, durch die der Privatverkehr an der Effektenbörse, der heute unzulänglich manche Mißstände aufweist, wieder in das normale Bett zurückgeführt werden könnte. Die zahlreich besuchte Konferenz, deren Beratungen Börsenrat Peter Munk leitete, beschäftigte sich zunächst mit der Frage der Wiedereröffnung des offiziellen Börsenverkehrs und nahm bereitwillig Stellung für die Wiederaufnahme des amtlichen Börsenverkehrs. Da jedoch die Anordnung dieser allgemein als wünschenswert bezeichneten Maßnahme weder von den Effektenhändlern noch auch vom Börsenrat abhängt, sondern nur mit Zustimmung der Regierung erfolgen kann, mußten auch andere Mittel in Erwägung gezogen werden, die geeignet erscheinen, den obwaltenden Uebelständen abzuwehren. In diesem Belange unterbreitete der Vorsitzende den von ihm bereits in unserem Donnerstag-Abendblatt signalisierten Antrag, der nach den Bemerkungen mehrerer Redner mit geringen Änderungen auch zum Beschluß erhoben wurde. Den wesentlichen Inhalt dieses Beschlusses teilen wir in folgendem mit: Auf dem Lokalmarkt sollen nur die Mitglieder des Vereins der Effektenhändler untereinander, sowie die Bevollmächtigten der Banken und Bankiers Geschäfte schließen dürfen, damit dadurch unbegründete große Kursfluktuationen vermieden werden und das Geschäft, das infolge der in großer Zahl hinzugekommenen neuen Kontrahenten unübersichtlich geworden ist, besser in Ordnung gehalten werden könne. Was den früheren sogenannten *Levinmarkt* betrifft, auf dem Bankwerte, wie die beiden Kreditaktien, Eskomptebank-, Hypothekbank-, Agrarbank- und Holzbankaktien, ferner Rinnamuranger, Staatsbahn, Straßenbahn, Stadtbahn, Südbahnaktien, sowie sämtliche Renten kategorien gehandelt werden und auf dem die Preisfluktuationen bei weitem nicht so große Dimensionen angenommen haben wie auf dem Lokalmarkt, soll jeder Agent in der Lage sein, an der Abwicklung des Geschäftes auch durch eine gewisse Zahl von Bevollmächtigten teilzunehmen, damit hier auch diejenigen Elemente beschäftigt werden können, die derzeit infolge der Aufhebung des freien Getreidehandels an der Getreidebörse ihr Fortkommen nicht finden können. Von besonderer Wichtigkeit ist der Beschluß, in Zukunft in den Kaffeehäusern keine Geschäfte mehr zu schließen. Die dem diese Reformen enthaltenden Uebereinkommen beitretenden Mitglieder des Vereins der Effektenhändler verpflichten sich eine Kautions für die Einhaltung dieses Uebereinkommens zu erlegen. Diejenigen, die das Uebereinkommen übertreten, haben eine Geldbuße zu zahlen, doch kann in Wiederholungsfällen auch ihr Ausschluß aus dem Verein verfügt werden. Ueber die Verhängung dieser Strafen verfügt ein aus fünf Mitgliedern bestehendes Komitee, das auch in strittigen Fragen zu entscheiden hat. Präsident dieses Komitees ist der jeweilige Obmann des Vereins der Effektenhändler. Der Vorsitzende wurde ersucht, mit den Delegierten der an der Börse vertretenen Banken in Verbindung zu treten, mit denen seinerzeit auch das Uebereinkommen betreffend die Einführung des Effekten-Privatverkehrs getroffen wurde, um sie um ihre Unterstützung zu bitten. Auch sollen die Bankvertreter aufgefordert werden, zur Beseitigung der bei der jetzigen Kursnotierung wahrnehmbaren Verirrtheiten im eigenen Schöße ein Kursnotierungskomitee zu bilden, dessen Mitglieder miteinander abwechselnd tätig sein sollen. Der Vorsitzende, der ermächtigt wurde, nach dieser Richtung Vereinbarungen mit den Banken zu treffen, wurde gleichzeitig ersucht, von diesen Beschlüssen dem Börsenrat Mitteilung zu machen und ihm den Wunsch der Effektenhändler zu verholmsuchen, daß ihnen zur Abwicklung des Geschäftes in den Lokalmärkten, wie in Wien und an anderen Effektenmärkten, ein durch Schranken ungrenzter Platz zur Verfügung gestellt werde. Das von den Anwesenden sofort unterzeichnete Uebereinkommen, das, genau durchgeführt, geeignet erscheint, die heute beobachteten Mißstände zu beheben und die gegenwärtige Situation zu verbessern,